

SFV = ARFS

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker =
Organo indipendente per logistica = Organ independenta per
logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens**

Band (Jahr): **80 (2007)**

Heft 8

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Am Rande notiert

Besuch der Fourier- schule

SION. – r. Die Fourierschule 2/07 dauert vom 20. August bis 23. November. Dies bietet für Mitglieder des Zentralvorstandes sowie Verantwortliche der Sektionen, ihren «Schützlingen» einen Höflichkeitsbesuch abzustatten. Dazu treffen sie sich am 16. Oktober von 17 bis 21.30 Uhr. Der Tradition nach lassen sich ebenfalls Fragen, Anregungen und Kontakt bei einem Nachessen vertiefen.

Aus der Gewürzküche

m+w. Gewürze bringen nicht nur Pfiff und Abwechslung auch in die Militärküche, sie machen das Essen bekömmlicher. Schon lange wurde vermutet, dass die gut riechenden Gewürze nicht nur eine lustvolle Beigabe sind, sondern zusätzlich die Verdauung der Speisen steuern.

Genau das haben Wissenschaftler jetzt nachgewiesen. Die untersuchten Aromastoffe beeinflussen demnach die Musikbewegungen und die Produktion von Verdauungssäften. Beim nächsten Einkauf darauf achten!

Zwischenbericht der Arbeitsgruppe «SFV – wie weiter?»

Auf Antrag der Sektion Beider Basel hat die Delegiertenversammlung vom 28. April in Chur beschlossen, dass eine SFV-interne Arbeitsgruppe zu bilden ist, welche sich mit der Zukunft unseres Verbandes auseinander setzen muss.

Die Arbeitsgruppe wurde termingerecht gebildet und umfasst folgende Mitglieder (in alphabetischer Reihenfolge):

- **Markus Fick**, Technischer Leiter Sektion ZS
- **Roland Haudenschild** (für die Sektion BE)
- **Michel Hornung** (für die Sektion RO)
- **Eric Riedwyl**, Präsident Sektion ZS
- **Roger Seiler**, Präsident Sektion ZH
- **Beat Sommer**, Präsident Sektion BB
- **Roland Thommen**, Mitglied ZV
- **Stefan Walder**, Präsident Zeitungskommission (für ZV)

- **Daniel Wildi**, Vizepräsident Sektion BB

Als Kommunikationsverantwortlicher wurde Eric Riedwyl gewählt. Die Moderation sowie die Protokollführung werden abwechselnd von den Mitgliedern der Arbeitsgruppe wahrgenommen.

Der Auftrag der DV umfasst folgende Aspekte:

- Überprüfung der aktuellen Strategie (evtl. Zusammenarbeit oder Zusammenschluss mit anderen Verbänden möglich oder notwendig)
- Zweck und Ziele des SFV
- Präsentation der Ergebnisse an der DV 2008

Damit diese Aspekte ganzheitlich betrachtet werden können, muss die Arbeitsgruppe auch die Strukturen des SFV und somit auch die personellen Probleme (Rücktritte per DV 2008) analysieren und thematisieren.

Anlässlich der ersten Sitzung vom 6. Juni wurden bereits einige Entscheide getroffen. Die wichtigsten seien hier speziell erwähnt:

- Strukturelle Anpassungen

sind im SFV nicht notwendig

- Die Koordination grosser Anlässe sollte inskünftig durch einen Zentraltechnischen Leiter erfolgen / durchgeführt werden
- Die Statutenänderung im 2008 ist ein Muss
- Die Öffnung des SFV, wie in den neuen Statuten vorgesehen, soll im 2008 der DV zur Annahme empfohlen werden
- Der Zweck des SFV, so wie in den neuen Statuten vorgeschlagen, entspricht den Bedürfnissen und der aktuellen Situation

An der zweiten Sitzung der Arbeitsgruppe, welche am 7. Juli stattfand, wurden die Grobstrategie und die Grobziele thematisiert, analysiert und definiert. Die detaillierte Ausarbeitung der Strategie und der Ziele sowie die Vorbereitung der Präsentation für die Präsidentenkonferenz vom 27. Oktober werden anlässlich der nächsten Sitzung im September erledigt.

Dieser Artikel zeigt, dass sich die Arbeitsgruppe mit recht grossem Aufwand mit dem Auf-

trag der Delegierten befasst. Allfällige Kommentare, Meinungsäusserungen oder auch Anregungen sind unter folgender E-Mail Adresse herzlich willkommen: arbeitsgruppe@fourier.ch

Der Kommunikationsverantwortliche:
Four Eric Riedwyl

Adressänderung

-r. An der letzten Delegiertenversammlung wurde ehrenvoll ein neuer Sekretär gewählt. Beachten Sie bitte die Adressänderungen:

Alte Adresse

Ernst Gabathuler
Zwirnerstr. 300
8041 Zürich

Neue Adresse

Hptm
Roger Gerber
Sekretär ARMEE-LOGISTIK
Zelgwiesstrasse 2a
8608 Bubikon ZH

Die Adressänderung gilt ab sofort!

www.fourier.ch



Adress- und Gradänderungen

Zentrale Mutationsstelle SFV
Postfach, 5036 Oberentfelden
Telefon 062 723 80 53, E-Mail mut@fourier.ch

Zentralpräsident

Four André Schaad, Nidastrasse 33, 3270 Aarberg,
T P 032 392 18 49, T G 032 843 98 03, F G 032 843 98 09, N 079 270 75 76, andre.schaad@postmail.ch oder andre.schaad@vtg.admin.ch

Aargau

Präsident: Four Hans-Ulrich Schär, Im Kupferschmied 20, 4663 Aarburg, T P 062 791 02 25, F P 062 791 02 25, N 079 352 99 03, hschaer@mbe.unisg.ch

Beider Basel

Präsident: Four Beat Sommer, Moosweg 27 B, 4125 Riehen, T P 061 641 15 51, T G 061 333 90 12, F G 061 333 90 11, N 076 346 00 08, beat.sommer@fourier.ch

Bern

Präsident: Four André Schaad, Nidastrasse 33, 3270 Aarberg, T P 032 392 18 49, T G 032 843 98 03, F G 032 843 98 09, N 079 270 75 76, andre.schaad@postmail.ch oder andre.schaad@vtg.admin.ch

Graubünden

Präsident: Four Alex Brembilla, Haus Bord, 7246 St. Antönien, T P 081 332 12 01, T G 044 237 28 31, F P 044 826 07 41, N 079 221 48 26, brembilla@smile.ch

Otschweiz

Präsident: Four Hans-Peter Widmer, Sagigut 37, 5036 Oberentfelden, T P 062 723 80 53, T G 062 835 92 34, F G 062 835 93 60, N 079 232 36 73, hans-peter.widmer@ubs.com

Romande (ARFS)

Präsident: Fourrier Pascal Morard, Rue du Chanoine Berchtold 8, 1950 Sion, T privé 027 321 33 44, T mobile 079 306 32 54, pascal.morard@netplus.ch

Ticino

Presidente: Furiere André Gauchat, Corcaréi, 6968 Sonvico, T u. 091 820 63 06, T a. 091 943 42 79, F 091 820 63 51, N 079 681 00 33, andre.gauchat@basler.ch

Zentralschweiz

Präsident: Four Eric Riedwyl, Egghalde 22, 6206 Neuenkirch, T P 041 467 26 62, T G 041 419 15 20, F P 041 467 36 63, F G 041 419 15 66, riedwyl@hotmail.com

Zürich

Präsident: Four Roger Seiler, Metzgerweg 4, 8906 Bonstetten, T P 044 701 25 90, T G 044 238 53 67 F 01 238 54 12, Roger.Seiler@ubs.com

Was hat die Schweinesuppe mit der Truppenküche zu tun?

Die Verfütterung von Küchen- und Speiseresten an Schweine, die so genannte Schweinesuppe, soll unter deutlich strengeren Auflagen als bisher weiterhin möglich bleiben. Dies geht aus dem Vorschlag hervor, den das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement (EVD) in die Anhörung geschickt hat.

FG/-r. Jedes Jahr fallen in der Armee, in Restaurants, Bäckereien und ähnlichen Betrieben rund 300 000 Tonnen Küchen- und Speisereste an. Rund 200 000 Tonnen davon werden gekocht und an Schweine verfüttert. Diese Verwertung ist ökologisch sinnvoll, birgt aber auch eine Tierseuchengefahr in sich. In der Schweiz kam es letztmals 1993 zu einem Ausbruch der Schweinepest wegen ungenügend behandelter Schweinesuppe. Zudem hat eine Risikoanalyse des Bundesamtes für Veterinärwesen (BVET) gezeigt, dass die heutigen Sicherheitsvorschriften nur ungenügend vor Tierseuchen schützen und teilweise schlecht umgesetzt werden. Eine Verschärfung der Auflagen und Kontrollen drängt sich deshalb auf. In der EU wurde das Verfüttern von Küchen- und Speiseresten bereits 2002 verboten.

Schon heute brauchen die Schweizer Produzenten der Schweinesuppe eine Bewilligung und müssen verschiedene Auflagen erfüllen, insbesondere zur Erhitzung der Speisereste. Neu wird eine strikte bauliche und betriebliche Trennung von Produktionsbetrieb und Tierhaltung vorgeschrieben. Die Schweinesuppe muss demnach in von der Tierhaltung getrennten Gebäudeteilen mit eigenen Zufahrtswegen produziert werden. Unbefugte dürfen keinen Zutritt haben. Diese Vorschriften gelten neu auch für die Vergärung zu Biogas, weil auch davon ein Tierseuchenrisiko ausgeht. Zudem müssen die Betriebe mindestens jährlich amtlich kontrolliert werden. Für die baulichen Anpassungen haben Betreiber zwölf Monate ab Inkrafttreten Zeit.

Umweltschutz und Hygiene in der Armee

Diesen Sachverhalt werden auch die verantwortlichen Hellgrünen der Armee mit Argusaugen verfolgen müssen. Mustergültig wird der «Umweltschutz und Hygiene in militärischen Verpflegungsbetrieben» grosse Aufmerksamkeit geschenkt. Oberst i Gast Pierre-André Champendal hat in einem Fachartikel u.a. festgehalten (ARMEE-LOGISTIK erlaubt sich, einige Punkte herauszupflücken, die uns wichtig erscheinen und wieder in Erinnerung zu rufen):

Organisation der Kehricht- und Abfallentsorgung

Wir unterscheiden folgende Situationen:

- Gemeindeunterkünfte
- Waffen- und Schiessplätze
- Kasernen
- Felddienst

Gemeindeunterkünfte

Bezüglich Kehricht und Abfallbeseitigung hat die Truppe auf alle Fälle die regionalen oder kommunalen Vorschriften zu befolgen. Auf Verlangen der Gemeindebehörde ist die Truppe verpflichtet, improvisierte Sammelstellen mit Trennungsmöglichkeiten für verschiedene Abfälle einzurichten und diese ordnungsgemäss bei der Sammelstelle der Gemeinde abzuliefern. Die Vorbereitung und Behandlung der Abfälle ist gemäss den zivilen Vorschriften vorzunehmen.

Das Wegführen der Abfälle und die Entsorgung werden durch die Gemeinde besorgt.

Verwertbare Küchenabfälle sind, nach Rücksprache durch den Fourier mit der Gemeinde, einem Bauern oder Schweinemäster abzugeben oder gar der Kompostierung zuzuführen.

Waffen- und Schiessplätze, Kasernen

Auf allen grösseren Waffen-, Schiess- und Ausbildungsplät-

zen der Armee wurde in den letzten Jahren ein Entsorgungskonzept nach neusten Grundsätzen der Abfallbewirtschaftung entwickelt und realisiert.

Viele Einrichtungen werden dezentralisiert bei den betreffenden Verursachern (Küchen, Getränkeautomaten, Essräume, usw.) aufgestellt und täglich bei der zentralen Sammelstelle entleert.

Weil das Recycling-Bewusstsein bei den 20-jährigen Rekruten nicht oder nur schwach vorhanden ist, wird das Ganze mit einer umfassenden Öko-Kommunikation und -Ausbildung ergänzt. In einer ersten Phase informieren die Vertreter der entsprechenden Verwaltung sämtliche Einheitskommandanten. In einer zweiten Phase werden Quartiermeister, Feldweibel und Fouriere über die Notwendigkeit und den Ablauf der Entsorgung orientiert. Die Ausbildung und die «Sensibilisierung» der Rekruten erfolgt dann in einer dritten Phase durch die Truppenkader. Die Küchenchefs erhalten eine umfassende Ausbildung während der Unteroffizierschule.

Felddienst

Bei Biwak- und Felddienstübungen liegt die Verantwortung für die Abfallentsorgung in erster Linie beim Feldweibel der Einheit. Die Abfälle sind an Ort und Stelle getrennt einzusammeln und mittels Kehrichtsäcken in die Kantonnements-Gemeinden zurückzuführen.

Der Küchenchef ist, analog wie in stationären Küchen für die Entsorgung sämtlicher Abfälle aus dem Küchenbetrieb verantwortlich.

Die Verantwortlichen

Der Quartiermeister

Der Quartiermeister ist vor allem für die Kontrolle, die Einhaltung und die Durchsetzung der bestehenden Vorschriften verantwortlich. Er arbeitet eng mit dem Truppen-

arzt, mit der Vertrauensperson für die Hygienekontrolle sowie eventuell mit dem Veterinäroffizier zusammen. Der Quartiermeister bestellt Ausbildungspläne für Fouriere, Küchenchefs und Kochgehilfen.

Der Fourier

Dem Fourier wird das notwendige Fachwissen vermittelt, um in Zusammenarbeit mit seinen Untergebenen die aufkommenden Probleme anzugehen und bestmöglichst zu lösen. Über ihre genauen Pflichten werden die Fouriere durch die entsprechenden Gebäudeverwaltungen orientiert. Das Gleiche gilt sinngemäss für die Feldweibel-Ausbildung.

Der Küchenchef

Im gesamten Geschehen der Betriebshygiene und der Umweltschutzbelange bildet der Küchenchef die Schlüsselfigur. Er kann durch Unsauberkeit die Gesundheit und das Wohlbefinden der Truppe sowie durch falsches Verhalten die Umwelt gefährden. Die Zielsetzungen für ihre Ausbildung sind befohlen:

- Die Verantwortung als Küchenchef im Zusammenhang mit Ordnung, Sauberkeit, Hygiene und Umweltschutz nennen und erklären.
- Die Folgen bei Missachtung der Vorschriften interpretieren.
- Die Hygienevorschriften bei der praktischen Arbeit konsequent anwenden.

Der Truppenkoch bzw. die Küchenordnanz

Die Küchenmannschaft wird durch den Küchenchef mit Unterstützung von Fourier und Quartiermeister sinngemäss im praktischen Küchendienst ausgebildet.

Hygienekontrolle und Umweltschutzmassnahmen

Seitens der Truppe haben der Küchenchef, Fourier, Feldweibel, Quartiermeister, Truppenarzt und der Truppenkommandant direkt mit der Hygiene im Verpflegungsdienst Verantwortlichkeiten und Kompetenzen. Es ist Pflicht der Vor-

gesetzten, den Küchenchef in seinen Bemühungen um einen sauberen Küchenbetrieb und Entsorgung tatkräftig zu unterstützen!

Die Lebensmittelkontrolle sorgt dafür, dass die Vorschriften der Lebensmittelgesetzgebung eingehalten werden. Dadurch soll der Konsument – und in unserem Fall der Angehörige der Armee – vor gesundheitlichen Schäden und vor Täuschung bewahrt werden.

Für die Durchführung der Lebensmittelkontrolle in den Gemeinden sind die Ortsgesundheitsbehörden zuständig. Deren Kontrollorgane, die Ortsexperten, nehmen selbstständig oder in Begleitung eines kantonalen Lebensmittelinspektors Inspektionen in den Lebensmittelbetrieben vor.

Jede Gemeinde muss zudem über einen Fleischschauer verfügen. Dieser kontrolliert das Fleisch von Schlachtieren nach der Schlachtung und kennzeichnet es nach erfolgter Fleischschau mit dem Fleischschaustempel.

Die Truppe, insbesondere die Verpflegungsverantwortlichen, arbeiten mit den oben erwähnten Ortsexperten und Fleischschauern in den entsprechenden Gemeinden eng zusammen.

In ortsfesten Anlagen werden Kontrollen durch die Lebensmittelinspektoren durchgeführt.

Jeder Einzelne – auch im zivilen Bereich – ist verpflichtet, seinen Beitrag zur Erhaltung der Umwelt und zur optimalen Nutzung der Ressourcen wie Strom, Betriebsstoffe, Trinkwasser und Sonderabfällen zu leisten.

Quellen: Champendal Pierre-André, intus 2/92; Leonara Cordella, Autorin, letzte Änderung am 22. Februar 2007

Umweltverschmutzung

Die moderne Formel für die Entwicklung der Menschheit lautet: Fortschritt gleich Lärm plus Umweltverschmutzung plus Krebs, multipliziert mit Inflation.

Ugo Longoni

ASF / ARFS

ARFS

25.-26.08. Course en montagne

GROUPEMENT DE BÂLE

31.08. Tir cantonal Zurich

01.09. Sortie des vétérans

05.09. Stamm reprise

GROUPEMENT DE BERNE

04.09. 18.00 «Brunnhof» Stamm mensuel

GROUPEMENT FRIBOURGEOIS

06.09. 18.30 Café Marcello Stamm mensuel

04.10. 18.30 Café Marcello Stamm mensuel

GROUPEMENT GENEVOIS

13.09. 17.30 Versoix Visite du verger de Saint-Loup

29.09. 14.00 Tir de Nyon (VD-GE),
abri PC école des Tattes
d'Oie

GROUPEMENT JURASSIEN

06.09. Asuel,
«Les Rangiers» Stamm ordinaire

GROUPEMENT VALAISAN

28.09. 19.00 Conthey Stamm bowling ou laser
game, Centre des Rottes

28.10. Brisolée

GROUPEMENT VAUDOIS

11.09. 18.00 Chexbres Ballade à travers les
vignes29.09. 14.00 Tir de Nyon (VD-GE),
abri PC école des Tattes
d'Oie09.10. 18.30 Café Le Grütli Stamm élaboration
programme 2008

GROUPEMENT DE ZURICH

29.08. 17.00 Egg Tir, programme fédéral

03.09. 18.30 «Landhaus» Stamm

01.10. 18.30 «Landhaus» Stamm



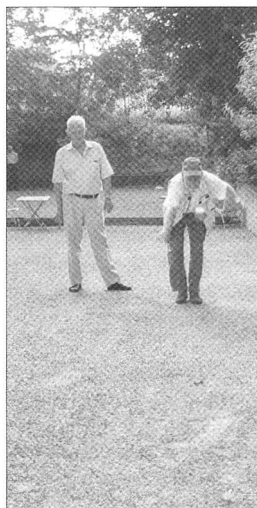
courrier des lecteurs de la Tribune, pourrait venir renforcer les plunitifs du billet du groupement!

Jean-Claude C. Voilà un octogénaire qui a obtenu ses quilles pour intégrer l'équipe (genevoise) des tournois de quilles!

Werner. Très généreux, ce dix de trèfle, mais son partenaire n'a pas goûté ce genre de générosité (à l'égard des adversaires)!

Jean-Claude M. Commente chaque coup en maniant le verbe et la canne (anglaise) avec une dextérité certaine. (Opéré il y a 15 jours d'une hernie discale); tous nos vœux et merci pour l'apéro!

Fernand. Ce n'est pas une poule mouillée (mais il a eu ses boules mouillées): il était prêt à narguer les douaniers français avec 200 cartouches de 9 mm cachées dans son coffre!



Hugues. Cette fois, il va vous dire la vérité, rien que la vérité, toute la vérité (mais ce ne seront que des parenthèses)!

Jean. Il fallait faire tomber les quilles (pas faire sauter la boucle) ... quel massacre et quel boucan!

Hans. Dispose (parfois) les cartes sur le tapis en les alignant comme si c'étaient des plantons de tomates!

Charles. A le voir fréquenter (avec talent) les colonnes du

d'Albert nous a permis de rester au sec grâce au minigolf couvert de Grindel.

Après l'issue de la partie, les résultats suivants ont été enregistrés (points):

1 ^{er} Eric Paschoud	48
2 ^e Hans-Ruedi Moser	51
3 ^e Albert Cretin	54
4 ^e Yann Delisle	55
5 ^e Irma Paschoud	57
6 ^e Louis Gerardis	60

Après 2 tours, le classement pour l'obtention du challenge «Claude Crosset» s'établit ainsi:

1 ^{er} Eric Paschoud	4
2 ^e Louis Gerardis	7
3 ^e Hans-Ruedi Moser	7
4 ^e Yves Rittener	8
5 ^e Yann Delisle	10
6 ^e Albert Cretin	11
7 ^e Irma Paschoud	12

La fin toute proche et la faim se faisant sentir, c'est au restaurant «Hans im Glück» que nous nous sommes rendus pour un délicieux repas.

Louis Gerardis

ZURICH

Stamm du 4 juin:
«Stamm minigolf»

Alors que, sur Zurich, le temps s'est contenté d'être menaçant, nous avons essuyé un orage carabiné au minigolf de Grindel, accompagné de pluies torrentielles. Pourtant, le fin nez

**LOGISTIQUE
DE L'ARMÉE
de la
milice –
pour la milice**

ASF sezione Ticino

Data	Luogo	Manifestazione/Tema
24.-26.08.	Gudo	Gudo in Festa
19.-25.11.	Isonne/Lugano	Giornate dell' Esercito
06.10.	Rovagina, Morbio superiore	Tiro del furiere + pranzo
17./24.11.	da definire	Istruzione tecnica/corso di cucina

Abzugeben Sammelbände

«Der Fourier»: Januar 1946 bis Dezember 1959 lose; 1960 bis 1988 gebunden; 1989 bis 1992; 1993 fehlt; 1994 bis 1998. ARMEE-LOGISTIK: 1999 bis 2001 gebunden, 2002 fehlt, 2003 bis 2004.

Four Ernst Gabathuler, Zwirnerstrasse 300,
8041 Zürich, Telefon 044 481 60 73

Billets des Groupements

GENEVOIS

Stamm du 7 juin:
«Stamm de détente –
pétanque, etc...»

HG – A propos d'un stamm de juin au Café Abbé à Mategnin où la partie de pétanque fut interrompue prématurément par l'orage et où donc des fourriers genevois se retrouvèrent, qui à jouer aux quilles, qui à jouer aux cartes et qui (tous) à commenter les coups des amis. Le préposé au billet passe à l'attaque:

SFV Beider Basel

SEKTION

08.08.	17.00	«l'Escale»	Stamm
10.10.	18.00	Basel,	Herbst-Spezialstamm Botanischer Garten

PISTOLENCLUB

18.08.	09-11	Allschwilerweiher	Übung und
25.08.	14-16	25 m	Obligatorisches
31.08.		Kleinandelfingen	Zürcher Kantonal- Schützenfest
08.09.	09-11	Sichtern 50 m	Freiwillige Übung

Herbst-
SpezialstammBesuch im Botanischen
Garten der Universität

Zum dritten Spezialstamm in diesem Jahr laden wir euch zu einem Rundgang durch den Botanischen Garten der Universität Basel ein. Wir treffen uns am Mittwoch 10. Oktober, um 18 Uhr, bei der Tram-/Bushaltestelle Spalentor.

Aus dem Programm: Einstündige Besichtigung; Beginn um 18.30 Uhr beim Eingang an der Schönbeinstrasse 6. Wir werden über die Geschichte sowie den Sinn und Zweck des Botanischen Gartens und natürlich einiges über spannende und attraktive Pflanzen erfahren.

Anschliessend: Ausklang in einem der umliegenden Restaurants gemäss spezieller Ankündigung

Anmeldung bitte bis spätestens am 23. September per E-Mail an: stephan.baer@fourier.ch oder mit der Post an: Stephan Bär, Fürhaldenweg 1, 4434 Hölstein.

Achtung: Da Parkplätze in der Umgebung des Spalentors Mangelware sind, empfehlen wir, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu kommen.

Pistolclub

Gute Resultate

Gx. Wegen des Engagements beim Eidgenössischen Feldschieszen verzeichneten die zeitlich parallel laufenden Wettbewerbe eine magere Beteiligung. So stehen auf der Rangliste der Schweizer Sektionsmeisterschaft lediglich die absolut minimale Teilnehmerzahl von fünf Schützen. Dass dadurch ein bescheidenes Sek-

tionsresultat entstanden ist, verwundert kaum. Kranzresultate erzielten Werner Flükiger, Paul Gygax, Marcel Bouverat und Kurt Lorenz.

Beim Feldschlösschen-Stich waren alle Teilnehmer erfolgreich: Rupert Trachsel, Marcel Bouverat, Beat Sommer, Stephan Bär, Frédy Gacond, Kurt Lorenz und Paul Gygax.

Auf der Jagd nach guten Resultaten verschlug es Rupert Trachsel nach Chur ans Bündner Kantonal-Schützenfest. Seine Beute lässt sich sehen: je drei Kranzresultate auf 50 und 25 m, sowie auf der kürzeren Distanz die grosse Meisterschaft.

Ausblicke

Wie üblich wird das Endschiessen am 27. Oktober auf der 50-m-Anlage auf Sichtern über die Bühne gehen, und die Rangverkündung und Gabenverteilung wird nach dem Mittagessen im Restaurant Sichternhof erfolgen. Insbesondere bei diesem Anlass gilt die Devise: Mitmachen kommt vor dem Rang!

Die Pulverrauch-Party wird am 16. November in der Leu-Stuben des Hotel Merian stattfinden. Trotz der etwas kriegerischen Bezeichnung dieses Anlasses wird es dort sehr friedlich sein. Auch Nicht-Schützen sind deshalb eingeladen alleine oder mit Begleitung daran teilzunehmen.

Ein zeitlich fernerer Höhepunkt dürfte der Winter-Ausmarsch vom 19. Januar 2008 werden. Auf der Speisekarte steht die eher rare Möglichkeit eines Specksteines. Diejenigen Kameraden welche im Jahre 2006 dabei waren, erzählen

SFV Bern

SEKTION

11.08.		Faulensee	Artilleriewerk Hondrich, Besichtigung
--------	--	-----------	--

01./02.09.	08.30	Bern, Bahnhof	Spazzacamini-Treffen/ Herbstwanderung
------------	-------	---------------	--

Anmeldungen und die genauen Treffpunktzeiten sind zu richten an Andreas Eggimann, 079 381 59 82 oder E-Mail a.egg@bluewin.ch

ORTSGRUPPE SEELAND

12.09.	20.00	Lyss, «Post»	Stamm
10.10.	20.00	Lyss, «Post»	Stamm

PISTOLENSEKTION

11.08.	09.00	Riedbach	Bundesprogramm 25 m
11.08.		Riedbach	Kantonalfinal SPMG 50 m
25.08.	09.00	Riedbach	Bundesprogramm
30.08.	17.30	Riedbach	Bundesprogramm (letzte Möglichkeit)
01.09.		Spiez, Trub, Escholzmatt	3-Länderschieszen
08.09.		Platten, Schliern	62. Bubenbergschiessen des ASVB
15.09.			

Rückblick

Feldschieszen Kreislei-
tung SSGB Riedbach

Die beiden Vorschiessen konnten bei guten Bedingungen absolviert werden, während die Hauptschiessen jedoch von kühlem und regnerischem Wetter begleitet wurden. Für mich war dieser Anlass trotzdem ein Aufsteiler; an meinem letzten «Auftritt» als Obmann nahmen 26 Schützen mehr teil – insgesamt 371 Schützen – als noch letztes Jahr.

Die PS darf sich bei den Rangierungen durchaus sehen lassen: in der Kategorie 3 belegte unsere Sektion mit 160,667 Punkten und einer Kranzquote von 45,5% den 5. Platz. Resultatmässig schwangen in unserer Sektion Martin Liechti mit 174 Punkten, Vallon

hievon noch immer mit Begeisterung. Damit unsere Partnerinnen in diesen Genuss kommen können, laden wir sie erstmals zum Mittagessen im gut erreichbaren Zunzgen ein.

Demzufolge bittet die Schiesskommission, die zu gegebener Zeit für die drei Anlässe erfolgenden Zirkulare oder Mitteilungen an dieser Stelle zu beachten.

Pierre (171 Punkte), Donald Winterberger und Marcel Fankhauser (je 170 Punkte) obenaus. Gratulation!

Ich danke den 17 teilnehmenden Sektionen für ihre Mithilfe ohne die dieser Anlass kaum so diszipliniert durchgeführt hätte werden können und freue mich, euch am nächsten Feldschieszen wieder zahlreich begrüßen zu dürfen.

Erich Eglin,
Ex-Obmann Feldschieszen

Ausblick

Artilleriewerk Hond-
rich und Faulensee

Das Artilleriewerk Hondrich wurde in den Jahren 1942/1943 in der steil abfallenden

Mutationen

aus dem Höh Uof
(Four) LG 1/07

Folgende junge Fourier haben wir anlässlich des Werbebuchs in Sion für unsere Sektion Bern gewinnen können:

Nityananda Kaderli, Thun
Manuel Lang, Solothurn
Hans-Roland Meyer, Reutigen
Martin Müller, Wännwil
Alexander Oesch, Gwatt

Wir heissen euch in unserer Sektion ganz herzlich willkommen und freuen uns, euch an einem unserer Anlässe begrüßen zu dürfen.

Ostflanke des Hondrichwaldes, rund 45 Meter oberhalb des BLS-Tunnels, erstellt. Dass es einen direkten Zugang zu dem unter der Festung vorbeiführenden Eisenbahntunnel Hondrich gebe, war ein sich lange Zeit haltendes Gerücht. Dieser hätte als verdeckter Zugang, respektive Ausgang durchaus Sinn gehabt, ist jedoch definitiv nicht vorhanden.

Da in der neueren Zeit die Armee für viele Festungen keine Verwendung mehr hat, wurde das Artilleriewerk Hondrich als Versuchsanlage für den Rückbau einer grösseren Festung genutzt. Hier wurden erstmals Erfahrungen gesammelt, wie eine solche Anlage ausgeräumt und einem anderen Zweck zugeführt werden kann – und muss.

In der gleichen Zeitspanne wurde das Festungswerk Faulensee als artilleristische Sperrung

Vizesektionspräsident gesucht

Der Sektionspräsident sucht per sofort für die Besetzung der Funktion des Vizesektionspräsidenten auf die nächste Hauptversammlung hin (15. März 2008) einen

jungen Fourier (w/m)

als ehrenamtliches Vorstandsmitglied im Sektionsvorstand der Sektion Bern des Schweizerischen Fourierverbandes. Hättest du Zeit und Lust, dich im gut eingespielten Vorstandsteam der grössten Sektion des Schweizerischen Fourierverbandes deine guten Ideen einzubringen und aktiv Verantwortung zu übernehmen?

Du bist ein junger, aktiver Fourier (w/m) und hast schon etwas Funktionserfahrungen als Fourier. Du bist teamfähig und offen für Neues.

Four André Schaad, Sektionspräsident der Sektion Bern des SFV, Tel. P.: 032 392 18 49, Tel. G.: 032 843 98 03, M 079 270 75 76, E-Mail P: andre.schaad@postmail.ch oder E-Mail G: andre.schaad@vtg.admin.ch.

vor dem Kandergraben bei Einigen gebaut und 1942 in Betrieb genommen. Es gilt als ein Unikat unter den Festungsbauten.

Datum: Samstag 11. August; Treffpunkt: 8.30 Uhr, Parkplatz Inforama Hondrich; Kosten: Führungen frei. Für das Mittagessen kommen die Teilnehmer selber auf, ein Restaurant ist aber reserviert; Programm: 8.45 Uhr Führung durch Artilleriewerk Hondrich, anschliessend Mittagessen, 14 Uhr Führung durch Festungswerk Faulensee. Achtung: warme Kleidung mitnehmen. Anmeldung sofort an: Andreas Eggmann, Gwattstrasse 82, 3645 Gwatt, Natel: 079 381 59 82, Privat: 033 722 07 29, E-Mail: tl.bern@fourier.ch.

Eine Reise ins Glück Spazzacamini-Treffen

Jeweils über das erste Septemberwochenende kommen seit nun 25 Jahren Kaminfeger aus aller Welt in einem kleinen Ort bei Domodossola zu einem Treffen zusammen. Zugegeben, bei Lisa Tetzners Jugendbuch «Die Schwarzen Brüder» handelt es sich um einen Roman, doch das darin erzählte Geschehen gibt laut historischen Untersuchungen getreulich das traurige Schicksal wieder, wie es im Laufe der Zeit Tausende und Abertausende von Tessiner Knaben zu erleiden hatten. Eltern aus den ärmsten Gegenden des Centovalli, des Verzasca- und des oberen Maggials sahen sich in ihrer Not gezwungen, ihre Knaben nach Oberitalien zu verdingen, wo sie in den Städten der Lombardei und des Piemonts unter unmenschlichen Bedingungen als Kaminfeger zu schufteten hatten. Als eigentliche «Kaminfertaler» galten in Italien seit dem 15. Jahrhundert auch etwa das Valle Vigezzo – die Verlängerung des Centovalli auf italienischem Boden Richtung Domodossola – sowie das Valle Cannobina oder das Aostatal.

Unsere Herbstwanderung führt uns am Samstag mit dem Zug von Bern über Domodossola ins Städtchen Santa Maria, wo wir dem Umzug der Spazzacamini beiwohnen. Zu späterer Stunde fahren wir zurück nach Locarno, wo wir unser Nachtlager aufschlagen. Am nächs-

ten Morgen geht es je nach Lust und Laune auf eine kürzere oder längere Wanderung, welche aber in jedem Fall gemütlich wird. Für die Verpflegung aus dem Rucksack oder in einem der vielen Restaurants, welche unseren Weg säumen, wurde sicher genügend Zeit eingerechnet. Anschliessend reisen wir wieder mit dem Zug zurück nach Bern.

Datum: Samstag und Sonntag 1. und 2. September; Treffpunkt: 8.30 Uhr, Bahnhof Bern; Kosten: 100 Franken pro Teilnehmer. Der Anlass wird nur mit mindestens zehn Teilnehmern durchgeführt! Anmeldung bis spätestens 15. August an: Andreas Eggmann, Gwattstrasse 82, 3645 Gwatt, Natel: 079 381 59 82, Privat: 033 722 07 29, E-Mail: tl.bern@fourier.ch.

Bitte gebt bei der Anmeldung an, ob ihr ein Halbtax oder GA besitzt.

Pistolensektion

Wir hoffen, dass ihr die Sommerpause geniessen und euch erholen konntet. Der Vorstand der PS freut sich, euch am 11. und 25. August jeweils um 9 Uhr zu den beiden letzten Bundesprogrammterminen einladen zu dürfen. Gut Schuss wünscht der Vorstand der PS! Die Vorschauen der Sektion Bern befinden sich auf der Seite 18 (Terminfenster). Bitte beachten.

Für weitere Infos ist bei Andreas Eggmann zuständig. Und weitere Infos zum Drei-Länder- und Bubenbergschiessen sind bei Martin Liechti, ps.bern@fourier.ch einzuholen..

SFV Graubünden

Besuche bei unseren Kameraden in Poschiavo sind jederzeit willkommen. Kontaktpersonen: Livio Tuena, Poschiavo, E-Mail: hotel@suisse-poschiavo.ch oder Romeo Lardi, Le Prese, E-Mail: lardi.consulting@bluewin.ch

SEKTION

18.08.	Landquart	Pistolengruppen-schiessen
01.09.	Riom	Anlass Regionalgruppe Mittelbünden

STAMM CHUR

03.09.	18.00	«Rätushof»	Stamm ab 18 Uhr
--------	-------	------------	-----------------

GRUPPO FURIERI POSCHIAVO

06.09.	18.00	«Suisse»	Stamm ab 18 Uhr
--------	-------	----------	-----------------

Mitteilung

Wir haben den Stamm vom Dienstag auf den Montag verlegt. Alles andere bleibt unverändert. Diese neue Regelung gilt ab September 2007. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, unseren Stamm vermehrt zu besuchen.

Nächste Anlässe Pistolengruppen-schiessen

Samstag 18. August, Landquart Pistolengruppenschiessen; Anmeldungen nimmt unsere Schützenmeisterin, Anna Marugg, Telefon Privat 081

252 09 75 oder E-Mail:anna.marugg@bluewin.ch entgegen.

Regionalgruppe Mittelbünden

Samstag 1. September: Anlass der Regionalgruppe Mittelbünden in Riom; Anmeldungen nimmt der Obmann, Gion Cola, Dinvei 2, 7453 Riom, gerne entgegen.

Eine schmerzliche
Wahrheit ist besser
als eine Lüge.

Thomas Mann (1875-1955)

SFV Ostschweiz

Unsere Homepage: www.fourier.ch/lostschweiz
(mit Anmeldeöglichkeiten zu unseren Anlässen)

07.09.	Wil	Stamm
	«Sunnestube»	
13.09.	19.00 Mörswil	Besichtigung Straussenfarm «Eberles Ranch»
14.09.	Frauenfeld, Pfeffer	Monatsstamm
05.10.	Wil	Culinarium
12.10.	Frauenfeld, Pfeffer	Monatsstamm
16.10.	St. Gallen	Olma-Stamm
27.10.	Aadorf	Herbstschiessen
09.11.	Frauenfeld, Pfeffer	Monatsstamm

Straussenfarm

MÖRSCHWIL. – r. Die Sektionen Ostschweiz der Verbände der Fouriere und Küchenchefs haben es auf die Strausse abgesehen. Stecken die Strausse ihre Köpfe wirklich in den Sand? Wie schnell können Strausse rennen? Wie lange wird ein Straussenei gebrütet? Diese und andere Fragen und weitere Informationen sollen aus kompetenter Hand beantwortet werden. Denn am Donnerstag 13. September ab 19 Uhr sind sie Gäste auf der Straussenfarm «Eberles Ranch» in Mörswil (Autobahnausfahrt Rorschach, im Kreis die zweite Ausfahrt Richtung Mörswil nehmen. Circa 500 Meter nach der SBB-Unterführung rechts Richtung Weiler Aachen abbiegen. Dieser Strasse circa einen Kilometer bis zum Hof folgen).

Die Führung dauert rund zwei Stunden. Dann wird ein Imbiss mit Produkten des Hofes serviert. Der Unkostenbetrag an das Nachessen beträgt 15

Franken je Teilnehmer plus Getränke und wird ab Abend direkt eingezogen.

Die Organisatoren erhoffen seitens der beiden Verbände eine hohen Beteiligungszahl bei www.straussenfleisch.ch.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis am 3. September notwendig. Anmeldungen nimmt entgegen: Gisela Schläpfer, Varnbüelstrasse 14, 9000 St. Gallen, Telefon Privat 071 222 13 54 oder E-Mail christof.schlaepfer@unisg.ch. Mit der Anmeldung bitte die Anzahl Erwachsener und die Anzahl der Kinder vermerken.

**Gerne veröffentlicht
ARMEE-LOGISTIK
Ihre Beiträge.
Denken Sie aber
bitte an Ihre Leser
und halten Sie
sich so kurz als
nur möglich!**

Logistiker!

Profitiert von den vielseitigen

**Aus- und
Weiterbildungsangeboten**

der SOLOG oder/und des SFV
und ihren Sektionen.

SFV Zentralschweiz

Anmeldungen oder Auskünfte beim TL Four Markus Fick, Telefon Geschäft 044 334 23 04 oder beim Sektionspräsidenten Four Eric Riedwyl, Telefon Geschäft 041 419 15 20, E-Mail: zentralschweiz@fourier.ch

16.08.	17-19	Luzern, Zihlmatt	OP, Training 25 m
18.08.	10-12	Luzern, Zihlmatt	OP, Training 25 m
	14-16		
01.09.	14-16	Tuggen SZ	Besichtigung Festungswerk Grynau
04.09.	18.00	Luzern, «Goldener Stern»	Stamm
09.10.	18.00	Luzern, Goldener Stern»	Stamm
26.10.	19.00	Siehe Homepage/ ARMEE-LOGISTIK September-Ausgabe	

Kochanlass

(MF) Der diesjährige Kochanlass ist zur Zeit noch in Planung. Datum und Zeit sind jedoch bereits fix: Freitag, 26. Oktober ab 19 Uhr. Wie letztes Jahr ist der Anlass für Sektionsmitglieder gratis, übrige auf Anfrage.

Mehr Informationen folgen in der September-Ausgabe der ARMEE-LOGISTIK sowie auf unserer Homepage. (Anm. der Red.: Die kulinarischen Adern des Präsidenten und des Technischen Leiters blühen voll auf. Ein Geheimtipp für Unentschlossene: Sofort anmelden, solange noch Platz vorhanden ist.)

Festungswerk Grynau

(MF) Der Herbstanlass unserer Sektion führt uns am Samstag 1. September an die nordöstliche Grenze unseres Sektionsgebietes nach Tuggen (SZ), am Fusse des östlichen Buchbergs am südlichen Ufer der Linth.

Den Auftrag des Festungswerks Grynau, welche seit dem Jahr 2000 durch die Stiftung Schwyzer Festungswerke unterhalten wird, werden wir auf einem circa zweistündigen Rundgang kennen lernen.

Die Führung startet um 14 Uhr und wird mit anschliessendem Apéro beendet. Treffpunkt: 13.55 Uhr beim Parkplatz Restaurant Schloss Grynau.

Für die Besichtigung werden robustes Schuhwerk und warme Kleidung (die Temperatur im Stollen beträgt etwa 10 Grad) sowie eine Taschenlampe empfohlen.

Zusätzliche Infos sowie der Flyer zum Anlass sind auf unserer Homepage: www.fourier.ch/Zentralschweiz abrufbar.

Anmeldungen nimmt unser Technische Leiter, Four Markus Fick (markus.fick@fourier.ch / Natel 079 429 81 59), gerne bis 24. August entgegen.

Kurz notiert

Zwei Bunker sind fertig restauriert

ETZEL. – -r./EA. Ein Vorschlag für die Sektion Zentralschweiz für eine gelegentlich weitere Besichtigung: Zwei der Bunker am Etzelpass/St. Meinrad sind in den letzten Monaten durch die Stiftung Schwyzer Festungswerke wieder so hergerichtet worden, wie sie direkt nach dem Kriege aussahen. Und doch sind sie nur ein winziger Teil der über tausend Werke, welche in der Etselgegend während dem Zweiten Weltkrieg erstellt wurden. Diese zwei Bunker, ein Panzerabwehr- und ein Maschinengewehrbunker, sind jedoch repräsentativ für eine grössere Anzahl gleicher Werke.

Es sind immer weniger ehemalige Wehrmänner, welche die Zeit des Aktivdienstes erlebt haben. Ausserdem unterlagen alle Anlagen grösster Geheimhaltung, über Lage und Einrichtung wurde nie öffentlich gesprochen. Die

Stiftung Schwyzer Festungswerke, unter Stiftungspräsident und Ständerat Bruno Frick, möchte den nachfolgenden Generationen die Möglichkeit geben, diese wichtigen Zeitzeugen des Zweiten Weltkrieges zu besichtigen, um eine authentische Sicht der Situation zu erhalten.

Damit diese Bunker jedoch begehbar wurden, war ein grosses Stück Arbeit zu leisten. Der Weg, den das Militär einst gebaut hatte, war abgerutscht. Einige Freiwillige der Gruppe Etsel haben in vielen mühsamen Stunden diesen Weg restauriert

und es war oft schwierig, den alten Pfad wieder zu finden. Immer wieder war es eine Erleichterung, wenn ein altes Stück Eisen gefunden wurde, das Gewissheit gab, am richtigen Ort zu arbeiten und ein umgefallener Baum wurde als Halt über den abgerutschten Teil verwendet. Am Schluss wurde die ganze Strecke mit Rindenschneisele be- deckt, sodass der Weg sich optimal in die Natur integriert – früher hätte man dies wohl als Tarnung bezeichnet.

Nun ist der Weg zu beiden Bunkern für Besucher fertiggestellt.

Die feierliche Eröffnung fand mit einer kleinen Grillparty am 14. Juli statt. Der Präsident, Ständerat Bruno Frick, und zwei weitere Mitglieder des Stiftungsrates kamen persönlich vorbei, um für die wieder einmal bis ins letzte Detail perfekt geleistete Arbeit zu danken. Doch an Ausruhen ist noch lange nicht zu denken, denn als nächstes sollen die Bunker in der Enzenau am Südhang des Etzels in Angriff genommen werden.

Infos: www.schwyzer-festungswerke.ch

SFV Zürich

Unsere Homepage: www.fourier.ch/zuerich

SEKTION		
22.09./	Chur	Bündner
23.09.		Zweitage-Marsch
September		Besichtigung der Firma Hiestand (Bäckerei)
Sept./Okt.		Veteranen-Wanderung
Oktober		Besichtigung Schoggi Frey
November	Zürich	Kurs beim «Pizzaiolo», Pizza-Blitz
14.12.	Zürich, Rest. Walliser Channe	Fondueplausch für Neumitglieder
ORTSGRUPPE ZÜRICH-STADT		
03.09.	17.30	Zürich, «Glocke»-Stamm
01.10.	17.30	Zürich, «Glocke»-Stamm
05.11.		Zürich Martini-Mäli mit Begleitung
03.12.	17.30	Zürich, «Glocke»-Stamm
REGIONALGRUPPE WINTERTHUR		
27.08.	20.00	«Sonne» Stamm
24.09.	20.00	«Sonne» Stamm
29.10.	20.00	«Sonne» Stamm
26.11.	20.00	«Sonne» Stamm
REGIONALGRUPPE SCHAFFHAUSEN		
06.09.	20.00	Hotel Bahnhof Stamm
04.10.	20.00	Hotel Bahnhof Stamm
01.11.	20.00	Hotel Bahnhof Stamm
06.12.	20.00	Hotel Bahnhof Samichlaus-Stamm
PISTOLENSEKTION		
15.11.		Morgarten Historisches Morgarten-schiessen gem. Programm

+ Four Jürg Peter

Am 6. Juni haben wir in Schaffhausen einen lieben Freund zu Grabe getragen, welcher am 27. Mai nach einem reich erfüllten Leben verstorben ist. Jürg war vor 60 Jahren der Initiator der Ortsgruppe Schaffhausen des Schweiz. Fourierverbandes SFV, Sektion Zürich. Er war der erste Obmann dieser munteren «hellgrünen» Truppe.

Die monatlichen ausserdienstlichen Treffen verstand er so zu beleben, dass es nicht ein Muss, sondern ein Dürfen war, dabei zu sein. An den Felddienstübungen oder an den alle vier Jahre stattgefundenen Fouriertagen mit Wettkämpfen war Jürg immer dabei.

Beruflich und im Wirtschaftsleben war Jürg Peter eine Persönlichkeit in der Stadt Schaffhausen. Überall war er

hoch geschätzt und sehr beliebt. Wir alle haben einen lieben Kameraden verloren, welcher in unserer Erinnerung bleiben wird als markanter, warmherziger Schaffhauser Bürger. Seinen Familienangehörigen entbieten wir unser aufrichtiges Beileid.

B.D. Wieser, Hallau

Combatschiessen

Auch dieses Jahr fand am 12. Mai bei guten Wetterverhältnissen wieder das alljährliche Combatschiessen auf dem Schiessplatz Tegital/Kloten in Zusammenarbeit mit der AOG und der SOLOG Sektion Ostschweiz statt. Besonders gefreut hat uns in diesem Jahr, dass wir neben den «alten Hasen» auch einige junge Mitglieder aus unserem Verein begrüssen dürfen.

Die Rangliste der Top-5 für das Bundesprogramm sieht wie folgt aus:

1. Four Aebersold Michael, 186 Punkte;
2. Maj Stössel Jacob, 185;
3. Four Schwyzer Stefan, 172;
4. Four Urech Rudolf, 167;
5. Four Zimmerli Roland, 163 Punkte.

Für all diejenigen, welche sich das Datum für das nächste Jahr bereits vormerken wollen: Es wird am 26. April sowie am 17. Mai geschossen werden.

Neumitglieder

Aus dem aktuellen Lehrgang für Höh Uof begrüssen wir folgende Neumitglieder:
Alic Marc, Zürich
Frehner Shawn, Wallisellen
Gantenbein Florian
Winterthur
Lipski Severin, Embrach
Odok Deniz, Rüslikon
Senn Marcel, Zumikon